

# Gehet hin

Predigt zum 15. Sonntag im Jahreskreis B 2024

---

02.08.2024

Bevor es **Handy** und Internet gab, vertrieb man sich die Zeit gerne mit amüsanten **Gesellschaftsspielen**. Eines davon war die Frage: „**Welche 3 Dinge würdest du mitnehmen, wenn du morgen auf eine einsame Insel verbannt würest?**“

Eine **einsame Insel** klingt zunächst ja mal ganz **romantisch**, v.a. für Menschen, die **urlaubsreif** sind. Die **Romantik verblasst** aber spätestens, wenn ich mich mit der **Realität von Hunger, Durst** und der Gefahr von **wilden Tieren** konfrontiert sehe. Die Frage berührt also sehr schnell die **existenzielle Ebene**. **Luxus und Vergnügen sind kein Thema**, wenn es ums **Überleben** geht.

Jesus dreht im heutigen Evangelium den Spieß um. Er sendet seine Jünger zum Predigen aus und trägt ihnen auf, außer einem **Wanderstab** nichts mitzunehmen, kein Brot, kein Geld, kein zweites Hemd. Diese Aufforderung ist **mehr als nur die Reduzierung auf das Wesentliche**. Ein Wanderstab ist nämlich nichts Wesentliches. Daher müssen wir die Aufforderung **kritisch hinterfragen**.

Bei genauem Hinsehen erkenne ich **3 Dinge**, die sie mitnehmen dürfen:

Da ist zunächst dieser besagte **Wanderstab**. Er dient nicht nur als **Stütze** beim Gehen und als **Waffe** gegen wilde Tiere. Wir müssen **tiefer blicken**, um die **symbolische Bedeutung** zu erkennen. Wer einen Wanderstab in der Hand hält, ist sich **bewusst, dass er auf Wanderschaft ist**. Das **II. Vatikanische Konzil** bezeichnet die Kirche als „**Pilgerndes Gottesvolk**“. Der Wander- oder Pilgerstab sagt mir, dass ich **in Bewegung bleiben** muss, mich **nicht festsetzen** darf und dass ich ein **Ziel vor Augen** habe: die volle Gemeinschaft mit Gott in seinem Reich. Mit dem Körper muss auch mein **Geist, mein Denken in Bewegung** bleiben. Selbst die **Bibel** will an jedem Ort und in jeder Lebensphase **neu interpretiert und aktualisiert** werden. Das Wort Gottes ist **keine starre Konstante**. Es ist „**lebendiges Wort**“. Genaugenommen ist **sogar Gott in Bewegung**, weil er jeden Weg mit uns mitgeht.

Mit dem Wanderstab in der Hand darf ich zweitens aufbrechen in der **Gewissheit**, dass ich **von Gott gesandt** bin. Ich mache mich nicht auf den Weg, um meinen Willen zu erfüllen, sondern **den Willen Gottes**. Das wiederum **vermittelt mir Kräfte**, die ich bisher noch nicht gespürt habe. Die Jünger konnten sogar **das Böse vertreiben und Kranke heilen**.

Als drittes Element kommt hinzu, dass Jesus seine Jünger **immer zu zweit gesandt** hat. Er will **keine Alleingänge**, auch **keine Einzelgänger**. **Alleinherrscher, Alleswisser und selbstverliebte Narzissten** sind nicht sein Ding. Die zweite Person muss **ebenbürtig** sein. Manchmal wird sie mein **Tun auf Augenhöhe kritisch hinterfragen**, ein andermal wird sie **mich aufrichten**, wenn Glaube, Hoffnung und Liebe bei mir in Krise geraten sind. Hier geht es nicht um **romantische Zweisamkeit**, sondern um ein **starkes Miteinander**, das **notwendig** ist, um den Auftrag Jesu zu erfüllen. Auf der Basis des heutigen Evangeliums ist **das starre Festhalten der Kirche am Zölibat** der Weltpriester sicherlich zu **überdenken**.

**Welche 3 Dinge** würdest du mitnehmen wollen, wenn Jesus dich aussenden würde, das Evangelium von der Liebe Gottes glaubhaft zu verkünden?

Wir sollten diese **Frage ernsthaft überlegen**. Am **Ende der Messe** werden wir nämlich tatsächlich **gesandt**. Zumindest eine Woche lang sollen wir das Evangelium glaubwürdig in die Tat umzusetzen. Wir werden gesandt mit den Worten: „**Gehet hin!**“